

FA Sitzung Bau, Umwelt und Verkehr des Beirats Neustadt am 30.01.2019

Antrag der PIRATEN und DIE LINKE im Beirat Neustadt

Der Beirat Neustadt möge beschließen:

Der Beirat Neustadt lehnt die Stellungnahme des ASV (10.12.2018) bezüglich der Beiratsbeschlüsse zum Thema „Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Hohentor“ in den folgenden Punkten ab und behält sich eine rechtliche Prüfung der Ablehnung des ASV vor.

Begründung:

Punkt 1: Nach Auffassung des Beirats ist es unerlässlich, dass bereits vor Fertigstellung des Autobahn-Ringschlusses, das **Rechtsabbiegen auf die Oldenburger Straße für PKW** ermöglicht wird, da ansonsten die Gefahr besteht, dass sich die Verkehre in die Wohnstraßen (insbesondere Flüsseviertel) verlagern, was zu einer vermeidbaren Belastung der Anwohner führt.

Punkt 2: Die vom Beirat geforderte sichere **Querung der Hohentorsheerstraße in Höhe Nr. 1-3** durch einen Zebrastreifen oder eine LSA würde nicht in einer Tempo 30 Zone liegen, sondern einige Meter davor.

Punkt 3: Aus Sicht des Beirats würde die **Einrichtung von 2 Zebrastreifen nahe des Kreisels Hohentorsheerstraße/Pappelstraße, sowie eines Zebrastreifens in Höhe Erlenstraße** die Gefährdung, insbesondere von Kindern und gehandicapten Menschen, die die genannten Straßen queren, erheblich reduzieren. Der Beirat widerspricht deshalb der Auffassung des ASV, dass Zebrastreifen dort entbehrlich seien. Es ist vielmehr so, dass durch ein insgesamt gestiegenes Verkehrsaufkommen und durch das häufige Überschreiten von Tempo 30 durch PKW und Motorräder es geboten ist, an den genannten Stellen Zebrastreifen einzurichten, um dadurch noch mal das Vorrecht für Fußgänger anzuzeigen.

Punkt 4: Der Beirat ist der Auffassung, dass die Bedeutung eines **Mittelstreifens in der Lahnstraße**, um auf Gegenverkehr aufmerksam zu machen, von Verkehrsteilnehmern bei „durchschnittlicher Auffassung“ zweifelsfrei erfassbar ist.

Punkt 5 *Einrichtung eines Zebrastreifens über die Lahnstraße:* Siehe Punkt 3.